

KREIS HEINSBERG

UNIONHS

31. JAHRGANG - 340. AUSGABE Dezember 2024 **Nr. 12**

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG



Weitere Themen:







2 Editorial

- Mit dem richtigen Team in die nächste Wahlperiode
- Cora und Gabriel vertraten Thomas und Bernd im Landtag
- Großdemonstration gegen den Haushaltsentwurf 2025
- 6 JU feiert Friedrich Merz oder: Zeit, dass sich was dreht!"
 - Mehr Verbindendes als Gegensätzliches
- 7 Ein Blick hinter die Kulissen eines weltweiten Exporteurs
- 8 Deutschland braucht Neuanfang mit einem Kanzler Friedrich Merz



- 9 Die Energieversorgung muss verlässlich und bezahlbar sein
- 10 Eine der größten Photovoltaikanlagen des Landes bald im Kreis Heinsberg
- 11 CDU-Fraktion geschlossen für Schutz der Demokratie
 - Adventswünsche des Redaktionsteams
- 12 Bis ins letzte Detail organisiert: Wienreisende waren begeistert
- 13 Bericht von Sabine Verheyen Einige Kommissarkandidaten müssen in die "zweite Runde"

14/15 Termine 2024/25

- 15 Rom im Heiligen Jahr, ein Muss für Reisefreunde
- 16 Redaktionsschluss amo6.12.24 unbedingt beachtenWeckmannessen der Senioren

im gemütlich engen Ambiente

EDITORIAL

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

das Trauerspiel der Ampel hat ein Ende. Was für eine Erleichterung! Wir im Kreisverband sind bereits jetzt gut aufgestellt für den Wahlkampf. Wilfried Oellers ist unser starker Kandidat! Ich freue mich darauf, mit ihm und für ihn Wahlkampf zu machen.

Die Ampel ist nicht an den Umständen gescheitert. Ja, es stimmt, diese Zeiten sind verdammt schwierig: Russlands Angriffskrieg, die Energiekrise, der Aufstieg eines neuen aggressiven Populismus, für den Trump wie kein zweiter steht. Aber die Ampel ist in erster Linie an sich selbst gescheitert.

Denn bis heute hat die SPD nicht eingesehen, was die Zeitenwende, die der Kanzler selbst ausgerufen hat, an neuer Entscheidungsstärke verlangt. Die SPD zaudert, der Kanzler zögert, sie begreifen es einfach nicht. Den Grünen fehlt schlicht das Handwerkszeug zum guten Regieren. Sie können es nicht. Und die FDP? Wir müssen sie nicht schonen. Wer das Land regieren will, muss mit am Koalitionstisch sitzen – und nicht in der Tür stehen bleiben: halb drin-



nen, halb draußen. Sie wissen nie, ob sie wirklich wollen. Diesen Mangel der Liberalen an staatspolitischem Mut haben wir selbst erlebt: 2017 beim Abbruch weit fortgeschrittener Koalitionsverhandlungen.

Deswegen ist es umso wichtiger, dass wir im Wahlkampf gerade den Unternehmern, den Selbstständigen und dem Mittelstand ans Herz legen: Wer eine Politik will, die Wachstum fördert (und nicht nur in Papieren fordert), wer dabei auf Verlässlichkeit, Planbarkeit und stabile Verhältnisse setzt, muss CDU wählen! Alles andere ist ein Risiko. Bevor wir in einen außergewöhnlichen Wahlkampf starten, der über Deutschlands Zukunft entscheidet, tanken wir Kraft und Zuversicht in der kommenden Adventszeit. Ihren Familien und Ihnen wünsche ich besinnliche Stunden.

Herzliche Grüße Ihre

Anna Stelten

(CDU-Kreisvorsitzende) Sie erreichen mich unter:

anna.stelten@cdu-kreis-heinsberg.de

INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Redaktionsschluss o6.12.2024 für die Januarausgabe 2025.

Diese Ausgabe soll Sie noch vor Weihnachten erreichen.

Die Kreisgeschäftsstelle ist in der Zeit vom 23.12.24 bis einschl. 03.01.2025 geschlossen. In dringenden Fällen können Sie uns telefonisch erreichen unter 0160/92206314.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit.

Monika Schmitz, Ulrike Heuter, Alexander Scheufens

Mit dem richtigen Team in die nächste Wahlperiode

Ende Oktober hat die CDU-Kreistagsfraktion ihre jährliche Klausurtagung abgehalten; die letzte Tagung vor der Kommunalwahl am 14. September 2025.

Daher war es Zeit, Bilanz zu ziehen und die weitere Arbeit der Fraktion strategisch auszurichten.

Um alle relevanten Themen für Verwaltung und Politik umfassend zu diskutieren, haben wir die Dezernenten der Kreisverwaltung als Referenten zu Gast gehabt. Diese gaben wertvolle Impulsreferate und standen für Fragen zur Verfügung. Bei manchen Sachthemen stiegen wir daraufhin detaillierter in die Diskussion ein. Die Ergebnisse aus den Diskussionen werden in den kommenden Monaten konkret in unsere politische Arbeit einfließen.

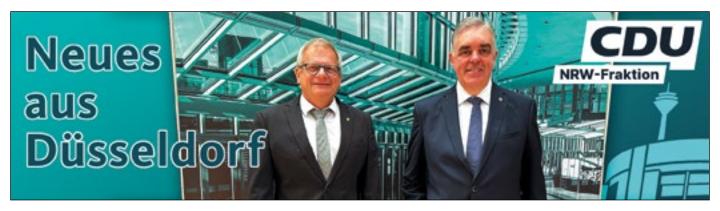
Harald Schlößer, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, zieht ein positives Resümee zur Klausurtagung 2024: "Wichtige und richtige Weichenstellungen sind bereits erfolgt. Daran wollen wir anknüpfen und auch in den kommenden Jahren unseren Beitrag für einen lebens- und liebenswerten Kreis Heinsberg leisten." Nicht zu kurz kam dabei das Thema Kommunalwahl 2025. Mittlerweile steht der 14. September 2025 als Termin fest. Neben den politischen Schwerpunktsetzungen ist es dabei besonders wichtig, die Fraktionsarbeit auch künftig mit einem starken CDU-Team fortzuführen. In den Ortssowie Stadt- und Gemeindeverbänden laufen die Kandidatenaufstellungen bereits auf Hochtouren.

"Ziel ist es, die absolute Mehrheit erneut zu verteidigen. Dafür sehen wir uns personell und inhaltlich bestens gerüstet. Gemeinsam mit unserem Landrat Stephan Pusch wollen wir als CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg auch in Zukunft DIE politische Kraft zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger sein!", fasst Harald Schlößer das Ergebnis der Klausurtagung zusammen.

Redaktionsteam Kreistagsfraktion



Das Team der CDU-Kreistagsfraktion möchte auch in Zukunft im Kreis Heinsberg DIE politische Kraft zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sein. Foto: Daniel Reichling



Cora und Gabriel vertraten Thomas und Bernd im Landtag

Drei Tage lang verwandelte sich der Landtag Nordrhein-Westfalen wieder in einen Schauplatz jugendlichen Engagements: Beim diesjährigen Jugendlandtag schlüpften fast 200 junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren in die Rolle von Landtagsabgeordneten.

Unter ihnen auch zwei Vertreter aus dem Kreis Heinsberg: Gabriel Königs aus Erkelenz und Cora Philippen aus Geilenkirchen vertraten uns Landtagsabgeordnete des Kreises Heinsberg. Der dreitägige politische Crashkurs begann mit einem Demokratietraining der Landeszentrale für politische



Bernd Krückel, Cora Philippen, Gabriel Königs und Thomas Schnelle.



Thomas Schnelle zeigt Gabriel Königs den Plenarsaal.

Bildung. In den darauffolgenden Tagen erlebten die Nachwuchspolitiker den parlamentarischen Alltag hautnah: Sie nahmen an Fraktionssitzungen teil, berieten sich in Ausschüssen und hörten Sachverständige an.

Höhepunkt der Veranstaltung war die dreistündige Plenarsitzung im Landtag. Die jungen Abgeordneten zeigten dabei ihr Gespür für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen: Sie verabschiedeten mehrheitlich Anträge zur Förderung der mentalen Gesundheit und forderten einen stärkeren Fokus auf Wirtschaftsthemen im Schulunterricht. Eine Aktuelle Stunde widmete sich dem brandaktuellen The-

ma Extremismus in sozialen Medien. Bernd Krückel und ich trafen uns vor Beginn des Programms mit unseren jugendlichen Vertretern zum persönlichen Gespräch, gaben ihnen einige Einblicke in unsere politische Arbeit und führten sie durch den Plenarsaal. Das politische Interesse der jungen Menschen bleibt für mich weiterhin beeindruckend. Und mit dem Jugend-



Cora Philippen und Bernd Krückel im Gespräch.

landtag lassen wir sie im Gegenzug für ihr Engagement ganz konkret Einfluss auf die Landespolitik nehmen: Die vom Jugendlandtag verabschiedeten Anträge werden nun dem Hauptausschuss des Landtags zur weiteren Beratung vorgelegt.

Thomas Schnelle

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro: Tel.: 02433/85054 · Horst 21 · 41836 Hückelhoven



Gabriel Königs vertrat Thomas Schnelle im Jugendlandtag.

Und das sagen die "Jungabgeordneten":

"Besonders gefallen haben mir die hitzigen Diskussionen in unserer Ausschusssitzung, aber auch der Meinungsaustausch in den Fraktionssitzungen, in denen eine gemeinschaftliche und respektvolle Atmosphäre herrschte. Das spannendste Ereignis war aber natürlich die Plenarsitzung, bei der ebenfalls viel diskutiert wurde, aber auch deutliche Entscheidungen zugunsten der Anträge zu den Themen "Mentale Gesundheit" und "Finanzbildung in der Schule" gefällt wurden."

"Ich konnte erleben, wie unterschiedlich die Ansichten und Hintergründe junger Menschen aus Nordrhein-Westfalen sind und wie vielfältig diese Perspektiven in die Politik eingebracht werden. Diese Erfahrung hat mir nicht nur die politische Arbeit im Landtag nähergebracht, sondern auch meinen Wunsch gestärkt, weiterhin aktiv mitzuwirken."

Gabriel Königs



Cora Philippen sprang für Bernd Krückel in die Parlamentsarbeit ein.

Großdemonstration gegen den Haushaltsentwurf 2025

Am 13. November versammelten sich gut 32.000 Beschäftigte und Mitglieder der Freien Wohlfahrtspflege in Düsseldorf, um ihren Unmut über die geplanten Kürzungen im Bereich der sozialen Unterstützung kundzutun.

Vertreter und Vertreterinnen der Wohlfahrtsverbände warnten vor den Folgen dieser Einschnitte und forderten die Landesregierung auf, den Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 zu überarbeiten. Die Kürzungen in der Freien Wohlfahrtspflege sind Teil umfassender Einsparmaßnahmen im beinahe gesamten Haushalt, die aufgrund der angespannten Finanzlage notwendig geworden sind. Ursachen sind die andauernde schwache wirtschaftliche Lage und die Folgen der verfehlten Krisenpolitik des Bundes. Vor dem Hintergrund unserer verfassungsrechtlichen Verpflichtung, grundsätzlich keine neuen Schulden aufzunehmen, sind unsere Handlungsmöglichkeiten begrenzt. Die Landesregierung hat bei den Beratungen zum Haushalt 2025 daher eine klare Priorisierung vorgenommen, die von unserer CDU-Fraktion ausdrücklich mitgetragen wird. An oberster Stelle stehen die Förderung von Kindern und Jugendlichen, der Bereich Schule und die innere Sicherheit. Trotz der Einsparungen soll Nordrhein-Westfalen in diesen Feldern gezielt investieren und auf diese Weise langfristige Stabilität und Sicherheit gewährleisten. Um diese Prioritäten



Die Demonstration der Verbände der freien Wohlfahrtspflege auf den Rheinwiesen.

zu finanzieren, mussten die Ressorts der Landesregierung insgesamt Einsparungen in Höhe von rund 3,6 Milliarden Euro leisten. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) allein ist von Einschnitten in Höhe von 92,27 Millionen Euro betroffen. Trotz dieser Sparmaßnahmen versichert die Landesregierung, dass in wichtigen Bereichen der sozialen Unterstützung keine Kürzungen vorgenommen werden. So bleiben die Gelder zur Bekämpfung der Obdach- und Wohnungslosigkeit sowie zur Förderung der Tafeln in voller Höhe erhalten. Auch das "Landarztprogramm" zur Sicherung der allgemeinmedizinischen Versorgung im ländlichen Raum wird weiterhin gefördert, und zusätzliche Mittel in Höhe von 500.000 Euro stehen für innovative Gesundheitsprojekte bereit. Ebenso gibt es bei Kitas Steigerungen wie in keinem anderen

Bereich. Hat das Land 2010 noch 1,25 Milliarden in diesen Bereich investiert, sind es jetzt 5 Milliarden Euro. Für das kommende Jahr gibt es noch einmal 500 Millionen mehr.

Gleichzeitig bleibt die Förderung der Fachkräfteoffensive ein zentrales Anliegen. So wird die Schulgeldfreiheit für Pflegeberufe gesichert und zusätzliche Mittel werden für überbetriebliche Ausbildungsstätten bereitgestellt. Dies soll dem Fachkräftemangel im Gesundheitssektor entgegenwirken und jungen Menschen in Nordrhein-Westfalen eine zukunftsfähige berufliche Perspektive bieten. Andere Prioritäten hatte ich in der Ausgabe 10/2024 vorgestellt. Das möchte ich nicht wiederholen. Abschließend will ich festhalten, dass wir die Einsparungen nicht leichtfertig vornehmen. Wir sind uns über die Folgen im Klaren.

Bernd Krückel

JU feiert Friedrich Merz oder: "Zeit, dass sich was dreht!"

"Zeit, dass sich was dreht".....das sang Herbert Grönemeyer schon 2006 zur Heim-EM in Deutschland und wurde Teil des deutschen "Sommermärchens".

2024 hat der Deutsch-Rapper soho Bani aus Berlin ein neues Cover zur Europameisterschaft in Deutschland veröffentlicht. Zu diesem Lied feierten beim JU-Deutschlandtag 2024 in Halle an der Saale alle Delegierten und Gäste unseren CDU-Parteivorsitzenden Friedrich Merz frenetisch. In diesem Moment war klar: Die JU wird unseren CDU-Kanzlerkandidaten bei der nächsten Bundestagswahl mit aller Kraft unterstützen. Für mich war dies das Highlight des JU-Deutschlandtages. Ich durfte als Deutschlandrat für den JU-Bezirk



Tim Heinrichs und Dr. Justin Schippers finden, dass sich die lange Fahrt zur Veranstaltung absolut gelohnt hat.



Der Parteivorsitzende Friedrich Merz wurde in Halle frenetisch gefeiert.

Aachen gemeinsam mit dem JU-Kreisvorsitzenden Tim Heinrichs auf lange Autofahrt gehen, um unseren JU-Kreisverband in Halle zu repräsentieren. Nach der Anreise stand am Freitag direkt die Neuwahl des gesamten JU-Bundesvorstands an. Herzlichen Glückwunsch sagen wir unserem Bundesvorsitzenden Johannes Winkel, der mit 90,5% der Stimmen in seinem Amt bestätigt wurde.

Am Samstag stand dann der bereits erwähnte Auftritt von Friedrich Merz auf dem Programm. Neben seiner mitreißenden Rede konnten auch der CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann und Jens Spahn überzeugen. Ich hatte die große Ehre, als Mitglied der JU Bundeskommission für Arbeit

und Wirtschaft, am Leitantrag "Soziale Marktwirtschaft - das deutsche Leistungsversprechen wieder aufleben lassen!" mitarbeiten zu dürfen. Dabei habe ich einige arbeitsrechtliche Vorschläge eingebracht, die, zusammen mit einem umfassenden Forderungspaket, die deutsche Wirtschaft ankurbeln sollen. Nach intensiven Beratungen wurde der Leitantrag mit überragender Mehrheit der Stimmen aller Delegierten verabschiedet.

Kleiner Ausblick: 2025 findet der JUDeutschlandtag in Baden-Württemberg im Europa-Park in Rust statt. Die
Zielvorgabe ist klar: Dann begrüßen wir
Friedrich Merz als Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. Zeit, dass sich
was dreht!

Dr. Justin Schippers

Mehr Verbindendes als Gegensätzliches

Am Reformationstag besuchte eine Gruppe des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) im Kreis Heinsberg zusammen mit Gästen den Gottesdienst in der sehr gut besuchten evangelischen Kirche in Erkelenz.

In der Predigt wurden die Aktivitäten von Dietrich Bonhoeffer und auch von Martin Luther erläutert. Dazu erklärte ich als Kreisvorsitzender: "Die beiden Kirchen haben mehr Verbindendes als Gegensätzliches.

Das sollten wir als Christen mehr nach vorne stellen. Nicht umsonst steht das C in der CDU ganz vorne auch in unserem neuen Grundsatzprogramm."

Dietmar Lux



Gemeinsam beim Gottesdienst (v.l.n.r.): Kreisvorsitzender Dietmar Lux, Weert Zell (Aachen), Thomas Schnelle MdL, Josef Switalla, Christa Krieg, Heinz Dieter Damberg, Petra Meyer, Monika Lux (es fehlt Klaus Steingießer).

Ein Blick hinter die Kulissen eines weltweiten Exporteurs

Als CDU-Ortsverband Heinsberg hatten wir kürzlich die besondere Gelegenheit, die Sera GmbH näher kennenzulernen – ein echtes "Heinsberger Original", das seit den 1960er-Jahren von einem Ein-Mann-Betrieb zu einem globalen Marktführer in Aquaristik und Terraristik gewachsen ist.

Christof Reiners, kaufmännischer Leiter bei Sera, Manuel Schnepp, Leiter der Produktion und Logistik, sowie Michaela Ravnak-Bürschgens, Tochter des Firmengründers Josef Ravnak, führten uns durch die verschiedenen Abteilungen des Unternehmens. Wir erhielten beeindruckende Einblicke in die Produktions- und Arbeitsprozesse - von der Anlieferung der Materialien über die Verarbeitung bis hin zum internationalen Vertrieb. Am Beispiel des aktuellen Trendhaustieres Axolotl (mexikanischer Schwanzlurch) wurde uns zudem anschaulich erklärt, wie aus einer Produktidee Schritt für Schritt ein marktreifes Endprodukt entsteht. Darüber hinaus erhielten wir inter-



Mitglieder des Ortsverbandes Heinsberg besuchten mit der Sera GmbH den globalen Marktführer in Aquaristik und Terraristik.

essante Einblicke in die Unternehmensgeschichte und die wichtigsten Meilensteine, die Sera zu einem weltweiten Exporteur mit über 4.000 Produkten gemacht haben. Mit Niederlassungen in acht Ländern, darunter die USA, Japan und China, ist Sera ein beeindruckendes Beispiel

für mittelständische Innovationskraft "Made in Heinsberg".

Unser Dank gilt dem gesamten Sera-Team für die spannende und informative Führung sowie allen Teilnehmenden, die sich aktiv und mit großem Interesse eingebracht haben.

Stefan Turnsek





Die Politikerinnen und Politiker erhielten beeindruckende Einblicke in die Produktions- und Arbeitsprozesse.



Deutschland braucht Neuanfang mit einem Kanzler Friedrich Merz

Seit dem 6. November 2024 ist das Ende der Ampel amtlich. Ihr Abgang war im Umgang so unwürdig, wie die Zeit der Koalition zuvor zerstritten war. An diesem Abend entlud sich alles, was sich über die Zeit der Ampelregierung offensichtlich aufgestaut hatte.

Drei Jahre Ampelregierung haben gezeigt, dass eine Koalition aus SPD, Grünen und FDP nicht in der Lage ist, den Herausforderungen unseres Landes gerecht zu werden. Statt Deutschland voranzubringen, hat die Ampel unter Kanzler Scholz vor allem eines getan: sich gestritten und gegenseitig blockiert. Das Ergebnis ist ein erschüttertes Vertrauen in die Politik, eine schlechte Lage der Wirtschaft und eine besorgniserregende politische Führungslosigkeit. Die Neuwahl des Bundestages am 23. Februar 2025 ist daher die notwendige Konsequenz. Scholz hat angekündigt, am 11. Dezember 2024 den Antrag zur Vertrauensfrage zu stellen. Am

16. Dezember 2024 soll der Deutsche Bundestag über die Vertrauensfrage abstimmen. Bezeichnend für die Füh-

IME for CHANG Foto: Pixabay

schwäche

rungs-

von Scholz ist, dass er die Bestimmung dieser beiden Termine in die Hände der Fraktionsvorsitzenden von CDU/ CSU, SPD und Grüne legte. Dabei liegt

es alleine in der Hand des Kanzlers, die Vertrauensfrage zu stellen und auch ihren Termin zu bestimmen. Sollte der Deutsche Bundestag Bundeskanzler Scholz das Vertrauen

nicht aussprechen, so hat der Bundespräsident innerhalb von drei Wochen die Möglichkeit, den Bundestag

aufzulösen. Dies hat er bereits zugesagt. Mit der Entscheidung des Bundespräsidenten, den Bundestag aufzulösen, beginnt die 60-Tage-Frist, innerhalb der die Neuwahl zu erfolgen hat. Die CDU ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und Deutschland wieder auf Kurs zu

bringen. Mit Friedrich Merz als

Kanzler bieten wir eine erfahrene

und entschlossene Führungsperson, die unser Land dringend braucht. Friedrich Merz steht für Verlässlichkeit. Entschlossenheit und eine klare Vision. Wir wollen ein Land schaffen, auf das wir alle wieder stolz sein können - ein Deutschland, das seine Potenziale ausschöpft und eine gute Zukunft für alle ermöglicht. Unser Ziel ist es, Vertrauen zurückzugewinnen - in die Politik, in den Staat und in unsere gemeinsame Zukunft.

Dazu braucht Deutschland eine grundlegende Kurskorrektur. Unsere Industrie steht unter Druck, die Steuerlast hemmt Innovation, und die Bürokratie erstickt Unternehmergeist. Diese Probleme werden wir entschlossen angehen, um Deutschland international wieder wettbewerbsfähig zu machen. Ein gescheitertes Bürgergeldsystem kann nicht die Antwort sein. Stattdessen setzen wir auf Arbeit, Wachstum und Chancen. Auch in der Migrati-

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42 52525 Heinsberg

Tel.: 02452 - 9788120

Fax: 02452 - 9788125

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1 11011 Berlin

Tel.: 030 - 22777231 Fax: 030 - 22776233

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de Facebook: https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU onspolitik ist ein klarer Kurswechsel notwendig. Wir brauchen Ordnung und Steuerung statt Chaos. Zudem müssen wir die Sicherheitslage im Land stärken und den Bürgerinnen und Bürgern ein staatliches Schutzversprechen geben, das wieder Vertrauen schafft.

Wir haben einen klaren Plan erarbeitet, mit dem wir Deutschland aus der Krise führen wollen. Das Wahlprogramm wird im Dezember vorgestellt. Kurz vor der Neuwahl werden wir ein Sofortprogramm mit zehn konkreten Maßnahmen vorlegen, die direkt nach einer Regierungsübernahme umgesetzt werden

können. Denn der Kurswechsel duldet keinen Aufschub.

Die CDU wird diesen Wahlkampf mit Anstand und Respekt führen. Es ist enttäuschend, dass SPD-Vertreter auf Methoden wie die Verbreitung manipulierter Videos von Friedrich Merz zurückgreifen. Dies ist sicherlich nur ein Vorgeschmack dessen, was uns im Wahlkampf erwarten wird. Für uns zählt der ehrliche Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern auf der Basis von Respekt und Substanz.

Dazu ist der Einsatz eines jeden Mitglieds und Unterstützers von größter

Bedeutung. Wichtig wird es sein, dass wir einen engagierten und geschlossenen Wahlkampf führen. Die Ausgangssituation ist gut, die Wahl nicht nur zu gewinnen, sondern mit großem Abstand zu gewinnen. Daher bitte ich alle, den anstehenden Wahlkampf nach Kräften zu unterstützen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen/Euch für den notwendigen Kurswechsel in unserem Land in den Wahlkampf zu gehen.

Die CDU ist bereit. Für Deutschland. Für die Menschen. Für eine starke Zukunft.

Die Energieversorgung muss verlässlich und bezahlbar sein

Die Energiewende stellt Deutschland vor große Herausforderungen, die nur bewältigt werden können, wenn das Land weiterhin als wett-

bewerbsfähiger Industriestandort bestehen bleibt.

Um Lösungen für diese Herausforderung zu

finden, haben wir als CDU/ CSU-Fraktion einen Kongress mit über 600 Gästen organisiert, an dem Vertreter aus Wirtschaft und Verbänden teilnahmen. Die hohe Beteiligung zeigt das große Interesse an der Frage, wie eine verlässliche und gleichzeitig bezahlbare Versorgung mit sauberer Energie sichergestellt werden kann.

Für uns als Union steht fest: Wirtschaftswachstum, stabile Energieversorgung und Klimaschutz müssen als Einheit betrachtet werden. Eine erfolgreiche Energiewende ist nur möglich, wenn die deutsche Wirtschaft prosperiert, und dafür braucht man günstige und sichere Energie – für alle. Für uns ist klar, dass nur bezahlbare Energie auch gesellschaft-

liche Akzeptanz für die Energiewende sicherstellt.

Um die Energiekosten zu senken, fordern wir die Reduzierung von Energiesteuern auf das europäische Mindestmaß und eine

Halbierung der Netzentgelte. Darüber hinaus sollen die Kooperationen im europäischen Binnen-

Zukünftige Energiegewinnung und -verteilung, die Nutzung von Wasserstoff und grünen Gasen sowie das Kohlenstoffmanagement sollten umfassend und integriert geplant werden

Mit innovativen Projekten wie der Gewinnung von Abwasserwärme und der CO -neutralen Zementherstellung sehen wir zusätzliche Chancen, die



Wirtschaftswachstum, stabile Energieversorgung und Klimaschutz müssen als Einheit betrachtet werden. Foto: Pixabay

markt und mit den Nachbarstaaten ausgebaut werden. Angesichts steigender Strompreise müsse Deutschland außerdem technologieoffen agieren und dürfe sich nicht ausschließlich auf Wind- und Solarenergie verlassen.

Energiewende in Deutschland erfolgreich und nachhaltig zu gestalten.
Hier finden Sie unser Positionspapier
"Neue Energie-Agenda für Deutschland": https://www.cducsu.de/sites/default/files/2024-11/241104_Diskussionspapier_Energie_o.pdf



Bereits im Jahr 2011 haben wir einen Fraktionsantrag gestellt mit dem Ziel, die Eignung und Bereitstellung von Flächen zur Installation von Photovoltaikanlagen auf den Deponien Wassenberg-Rothenbach und Gangelt-Hahnbusch zu prüfen. Die damaligen Pläne wurden jedoch mangels Wirtschaftlichkeit nicht weiterverfolgt.

Gute zehn Jahre später haben sich sowohl die technologischen Möglichkeiten als auch die politischen Rahmenbedingungen durch klima- und versorgungpolitische Erfordernisse deutlich zum Positiven verändert, sodass wir das Thema 2022 in einem Antrag noch einmal aufgegriffen haben. Der langen Rede kurzer Sinn: Der Startschuss für eine der größten Photovoltaikanlagen in NRW in Wassenberg-Rothenbach wird Anfang 2025 erfolgen.

Der erste Teil wird mit einer geplanten Fläche von rund 15 Hektar umgesetzt, die bereits jetzt mit PV-Modulen belegbar ist. Die Gründung der erforderlichen Projektgesellschaft, mit einer 49-prozentigen Beteiligung des Kreises Heinsberg, befindet sich in Vorbereitung.

Die weiteren Gesellschafter sind die Stadt Wassenberg und die NEW-Gruppe. Weitere rund acht Hektar sind voraussichtlich 2026 "PV-ready". Hierfür wird zu gegebener Zeit eine weitere Projektgesellschaft gegründet; ebenfalls mit 49 % Kreisbeteiligung, 51 % der Gesellschaft wird voraussichtlich die BMR energy solutions GmbH erwerben. Der auf dieser Fläche erzeugte Strom soll für Zwecke der Wasserstoffwirtschaft (Projekt H2HS) verwendet werden. Hierdurch sollen Synergieeffekte mit dem Projekt "Wasserstoffmodellregion" erzielt werden; auch hierzu hatten wir einen Antrag gestellt. Elementar für die Herstellung von grünem Wasserstoff ist nämlich ein konsequenter Ausbau erneuerbarer Energien und unsere Deponiefläche in Rothenbach eignet sich ideal für den Betrieb einer Photovoltaikanlage.

Insgesamt umfasst das Projekt Rothenbach fast 30.000 PV-Module mit einer Leistung von rund 17 Megawatt Peak. Ein Meilenstein beim Ausbau regenerativer Energien im Kreis Heinsberg. Finanziell profitiert der Kreis Heinsberg in dreierlei Hinsicht. Zum einen wird er an der erwartbaren Gewinnausschüttung beteiligt. Zum anderen erhält der Kreis für die in seinem Eigentum befindliche Deponiefläche eine Pacht. Darüber hinaus wird das Gesellschafterdarlehen zu marktüblichen Konditionen verzinst und zurückgezahlt.

"Ein weiteres Beispiel, mit dem die CDU-Fraktion durch ihre Politik wirtschaftlichen Fortschritt und Klimaschutz perfekt miteinander in Einklang bringt", freut sich Fraktionsvorsitzender Harald Schlößer über den Erfolg. "Das Projekt Photovoltaikanlage in Rothenbach passt somit ausgezeichnet in die ebenfalls von uns initiierte Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Heinsberg."

Redaktionsteam Kreistagsfraktion

CDU-Fraktion geschlossen für Schutz der Demokratie

Die CDU-Landtagsfraktion NRW hat im Oktober ihre Klausurtagung in Essen durchgeführt. Bei diesen regelmäßigen Tagungen beschäftigen sich die Abgeordneten mit Fragen, die über das tägliche Geschäft hinausgehen.

In Essen standen unter anderem der Schutz der Demokratie und die Chancen durch Künstliche Intelligenz (KI) im Mittelpunkt.

In der Diskussion mit Verfassungsrichter a.D. Udo di Fabio wurde deutlich, dass die demokratischen Werte großen Herausforderungen gegenüberstehen. Die Fraktion bekräftigte jedoch ihren entschlossenen Einsatz für Frieden, Freiheit und die bewährten Prinzipien



Ministerpräsident Hendrik Wüst bei Beratungen über die "Digitalregion NRW".



Bernd Krückel spricht bei der Klausurtagung über die Auswirkungen der Krankenhausreform. Fotos: © CDU-Landtagsfraktion NRW / Ralph Sondermann [A]

unserer Demokratie.

Zum Thema KI tauschte sich die Fraktion mit Dr. Wolfgang Dierker von Microsoft aus. Dabei entstand die "Essener Erklärung", in der Ziele für "KI made in NRW" formuliert wurden. Im Mittelpunkt stehen hierbei Innovation und Sicherheit, um Nordrhein-Westfalen als führende Digitalregion in Europa zu positionieren. Nicht zuletzt diskutierte man mit Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen über aktuelle kommunale Herausforderungen. Die Fraktion betonte, an der Seite der Städte und

Gemeinden zu stehen, um die Daseinsvorsorge vor Ort zu sichern.
Ich selbst konnte unserem Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann meine Sorgen zu den Auswirkungen der Krankenhausplanung auf unsere Krankenhäuser darlegen, der auf der Klausurtagung über den Stand der Reform berichtete. Insgesamt war es eine sehr produktive und richtungsweisende Klausurtagung, von der wir Abgeordnete viele wichtige Impulse für unsere weitere Arbeit mitnehmen konnten.

Bernd Krückel

Adventswünsche des Redaktionsteams

Eigentlich könnte ich die Adventsgrüße des letzten Jahres wiederverwenden, denn meine bessere Hälfte ist tatsächlich wieder mit ihren Kisten und Kartons unterwegs, um das Haus weihnachtlich zu dekorieren (Sie erinnern sich). Aber keine Bange, ich wiederhole mich nicht.

Immerhin geht es in unserem Haus nicht so zu, wie in den Kaufhäusern, in denen seit August die Nikoläuse stehen und in denen seit Wochen schon Weihnachtsmusik zu hören ist. Damit warten wir traditionell bis zum

1. Advent – vorher läuft hier nichts.

Aber dann (Sie erinnern sich viel-

leicht auch hier), werden wir mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ordentlich jauchzen und frohlocken! Und dann beginnt die Adventszeit - die Zeit innezuhalten, die Stille zu genießen, sich Zeit für die wichtigsten Menschen in unserem Leben zu nehmen. Die Zeit für Worte und Gesten der Dankbarkeit. Und vielleicht auch mal Zeit, um über den Satz "Es war einmal, schon lang ist's her, da war so wenig so viel mehr!" nachzudenken.



Bis ins letzte Detail organisiert: Wienreisende waren begeistert



Die strahlenden Gesichter der Reisegruppe sagen es deutlich: Wieder einmal hat Romi Gielen (2.v.rechts) die CDU-Reise fantastisch vorbereitet.

Nur einmal musste Rosemarie Gielen die diesjährige Fahrt des CDU/FU-Arbeitskreises Bildung und Reisen in der Union HS ankündigen und sofort war sie ausgebucht.

Schon früh am Morgen sind wir im Kreis Heinsberg aufgebrochen, um am Nachmittag Regensburg zu erreichen. Den gotischen Dom aus dem 13. Jahrhundert konnten wir unter sachkundiger Führung besichtigen. Hierbei wurden historische Zusammenhänge über die gesamte Zeit bis heute dargestellt und die Bemühungen um seinen Erhalt für die Nachwelt erläutert.

Der nächste Tag brachte uns zunächst zum Stift Melk. Über die Entstehung und die zeit- sowie kulturgeschichtliche Bedeutung gab es umfassende Informationen, bevor die Fahrt nach Wien weiterging. Das imperiale Wien mit seinen sehenswerten historischen Bauwerken, wie z. B. Schloss Belvedere, Hofburg, Parlamentsgebäude, Schloss Schönbrunn und Stephansdom, durften wir unter ortskundiger Begleitung per Bus und zu Fuß in vielen interessanten Facetten betrachten, was alle Teilnehmer ständig auf Neue beeindruckte.

Eines der Highlights war sicher der Besuch des Wiener Musikvereins, von dem jährlich das Neujahrskonzert im ZDF ausgestrahlt wird. Genügend Freizeit gab es auch. Je nach Interessenlage wurde diese zum Besuch des Praters, eines Wiener Kaffeehauses mit Sachertorte, zum Einkaufen und Speisen auf dem Naschmarkt oder zum Durchstreifen der quirligen Donaumetropole genutzt.

Was wäre jedoch Wien ohne die Wiener Küche? So durfte nicht der Kaiserschmarrn oder der Palatschinken in einem typischen Wiener Restaurant zur Freude und zum Wohle der Gäste fehlen. Nicht zu kurz kam auch die Wiener Gemütlichkeit bei einem Heurigenabend in Grinzing mit Essen, Wein, Musik und bester Unterhaltung - wozu Reiseleiterin Romi Gielen in hervorragender Weise beitrug. Zurück ging es wieder über Regensburg, diesmal mit einer Besichtigung der vom Krieg unzerstörten Altstadt. Auf der letzten Etappe setzte die Walhalla, hoch über der Donau gelegen und absolut sehenswert, das I-Tüpfelchen auf die Reise. Wieder einmal konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine hervorragend organisierte und bis ins Detail durchdachte Reise erleben und Rosemarie Gielen zum Abschluss mit viel Applaus belohnen.

Günter Weinen

APRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Heinsberg

Herausgeber und Verlag: CDU-Kreisverband Heinsberg Schafhausener Str. 42 • 52525 Heinsberg Tel. (0 24 52) 91 99 - 0

Fax (o 24 52) 91 99 - 40 info@cdu-kreis-heinsberg.de www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:

Anna Stelten (verantw. im Sinne des Presserechts)

Druck: WIR DRUCKEN GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:

monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindungen des

CDU-Kreisverbandes Heinsberg:

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN DE70312512200002001006

BIC WELADED1ERK Volksbank eG Heinsberg

IBAN DE66370694123300984010

BIC GENODED1HRB



SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

Einige Kommissarkandidaten müssen in die "zweite Runde"

Liebe Leserinnen und Leser,

Die letzten Wochen brachten nicht nur auf beiden Seiten des Atlantiks politische Turbulenzen – mit der Wiederwahl von Donald Trump und den anstehenden Neuwahlen in Deutschland -, sondern auch im Europäischen Parlament ist eine entscheidende Phase erreicht: Die Entscheidung über die Ernennung der neuen Kommissarinnen und Kommissare. Die Anhörungen im Europäischen Parlament sind einzigartig und ein bedeutendes demokratisches Instrument. Kein nationales Parlament hat ein vergleichbares Mitspracherecht bei der Bestimmung seiner "Minister". In den dreistündigen Hearings müssen die Kandidatinnen und Kandidaten nachweisen, dass sie für ihre Ressorts qualifiziert sind und die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern können. Es ist kein Geheimnis, dass politische Überlegungen oft eine Rolle spielen, wenn entschieden wird, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin den ersten Anhörungstermin erfolgreich meistert.

Die Kandidaten im harten Stresstest

In den Anhörungswochen Anfang November haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten der EVP-Fraktion in einem äußerst anspruchsvollen Umfeld hervorragend bewährt. Christophe Hansen aus Luxemburg, designiert für das Ressort Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) und Lebensmittel, überzeugte mit klaren Vorstellungen, wie Fairness, ökologische Verantwortung und Wettbewerbsfähigkeit in Europa Hand in Hand gehen können. Henna Virkkunen aus Finnland, designiert für das Ressort Technische Souveränität, Sicherheit und Demokratie, präsentierte einige bemerkenswerte Konzepte, um im Innovationswettlauf

stärker aufzutreten und sicherte die konsequente Durchsetzung bestehender digitaler Gesetze wie des AI Act (Gesetz zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz) und des Digital Services Act (Gesetz zur Regulierung digitaler Dienste) zu. Bemerkenswert war auch die Performance der estnischen Kandidatin Kaja Kallas, die als Hohe Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik nominiert ist. Mit scharfsinnigen Analysen und einem ausgewogenen Ansatz präsentierte sie ihre Strategie für eine aktive Rolle Europas in der globalen Sicherheitspolitik. Doch es gibt auch Kandidaten, die noch eine zweite Runde vor sich haben – eine entscheidende Hürde auf dem Weg zum finalen Amtsantritt. So muss der ungarische Kandidat Olivér Várhelyi, der für Nachbarschaftspolitik und Erweiterung zuständig sein soll, weitere Fragen schriftlich beantworten. Die Entscheidungen über die kommenden Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten stehen ebenfalls noch aus. Diese Entwicklungen haben das Parlament nun in eine Art Schwebesituation versetzt. Sobald alle Ausschüsse ihre Zustimmung gegeben haben, wird Kommissionspräsidentin Ursula von der Leven das Team dem Parlament zur finalen Abstimmung vorlegen.

Demokratische Stärke der EU

Hier zeigt sich erneut die Stärke der EU-Demokratie: Alle Kandidatinnen und Kandidaten der zukünftigen Kommission benötigen die formelle Zustimmung des Parlaments, genauer gesagt eine Zweidrittelmehrheit, um ins Amt einzutreten.

Ein starkes EVP-Team für Europas Zukunft

Die EVP wird im neuen Kollegium voraussichtlich 14 von 26 Kommissarinnen und Kommissaren stellen. Doch unser Anspruch ist eindeutig: Die Zusammensetzung der Kommission muss über Parteigrenzen hinweg die besten Lösungen für Europa bieten. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit, Verantwortung zu übernehmen – und das Parlament wird entscheiden, ob wir diesem Kurs grünes Licht geben.

Für alle Fragen zu diesem spannenden Prozess und meiner Arbeit im Europäischen Parlament stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34 Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Marie Habermann Florian Weyand

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202 B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Jill Maassen Leonie Hansen

Claudia Gerda Hoffmann

TERMINE 2024/25

DEZEMBER

CDU Kreis Heinsberg

CDU Kreis Heinsberg: Vorsitzendenkonferenz

Mittwoch, 11.12.2024 | 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr Restaurant "Haus Hamacher", Am Freibad 10, Gangelt

CDU SV Erkelenz

CDU OV Kückhoven: Mitgliederversammlung mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Donnerstag, 12.12.2024 | 19:30 Uhr Gaststätte "Treffpunkt", Kleinend 29 in Kückhoven

CDU OV Lövenich/Katzem/Kleinbouslar: Adventfeier mit Mitgliederehrungen

Freitag, 13.12.2024 | 19:00 Uhr Gaststätte "Lövenicher Treff", Hauptstr. 44

CDU GV Gangelt

CDU GV Gangelt: Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl 2025 und Mitgliederehrungen

Donnerstag, 05.12.2024 | 20:00 Uhr Restaurant "Haus Hamacher", Am Freibad 10, Gangelt

CDU GV Gangelt: Vorstandssitzung

Mittwoch, 18.12.2024 | 19:30 Uhr Restaurant "Haus Hamacher", Am Freibad 10, Gangelt

CDU OV Birgden/Kreuzrath: Mitgliederversammlung mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Dienstag, 03.12.2024 | 19:00 Uhr Bürgerhaus Birgden (Alte Schule), Bahnhofstraße 10 (auf dem Großen Pley)

CDU SV Geilenkirchen

CDU OV Geilenkirchen: Vorstandssitzung

Dienstag, 03.12.2024 | 19:00 Uhr Bürgerhaus Bauchem, Pestalozzistraße 33, Geilenkirchen (Bauchem)

CDU OV Geilenkirchen: Mitgliederversammlung mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Dienstag, 11.12.2024 | 19:00 Uhr Bürgerhaus Bauchem, Pestalozzistraße 33, Geilenkirchen (Bauchem)

CDU OV Gillrath: Mitgliederversammlung mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Montag, 16.12.2024 | 18:30 Uhr Pfarrzentrum Gillrath, Pfarrer-Lowis-Straße 12 in Gillrath

CDU SV Hückelhoven

CDU SV Hückelhoven: Dämmerschoppen mit Ehrungen

Montag, 16.12.2024 | 19:00 Uhr Neues Quartierszentrum (QR) in der ehem. Friedenskirche, Friedensstraße 1 in Ratheim

CDU OV Rurich: Mitgliederversammlung mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Montag, 02.12.2024 | 19:30 Uhr Bürgersaal Rurich, Malefinkstraße 2

CDU OV Ratheim/Altmyhl: Mitgliederversammlung mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Montag, 09.12.2024 | 20:00 Uhr Neues Quartierszentrum (QR) in der ehemaligen Friedenskirche, Friedensstraße 1

CDU OV Baal: Mitgliederversammlung mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Dienstag, 17.12.2024 | 19:30 Uhr Pfarrheim Baal, Aachener Straße 38

CDU SV Übach-Palenberg

CDU OV Frelenberg: Vorstandswahl mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Dienstag, 10.12.2024 | 19:00 Uhr Gaststätte "Zum Frelenberger Esel", Urweg 12

CDU SV Waldfeucht

CDU OV Braunsrath: Mitgliederversammlung mit Vorwahlen zur Kommunalwahl

Dienstag, 17.12.2024 | 20:00 Uhr Braustube Haaren, Johannesstraße 10 in Haaren

CDU SV Wassenberg

CDU SV Wassenberg: Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl 2025

Donnerstag, 05.12.2024 | 19:00 Uhr Burg Wassenberg, Auf dem Burgberg 1

Frauen Union (FU)

Frauen Union Geilenkirchen:

Traditionelles Weckmannessen im adventlichen Rahmen

Freitag, 13.12.2024 | 15:00 Uhr Bürgerhaus Hatterath (Altes Feuerwehrhaus), Professor-Mendel-Straße 89 D in Hatterath

Anmeldung erbeten unter (02451/8296).

Junge Union (JU)

Junge Union Kreis Heinsberg: Offene Kreisvorstandssitzung mit Weihnachtsfeier

Samstag, 14.12.2024 | 19:00 Uhr Balkanrestaurant "Zur Post" (Savo), Am Kirchplatz 1, Waldfeucht (Braunsrath)

Offen für alle Mitglieder! Anmeldung bitte an Tim Heinrichs (tim.heinrichs@ju-kreisheinsberg.de).

Junge Union Waldfeucht: Weihnachtsaktion

Samstag, 07.12.2024 | 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr am REWE, Raiffeisenstraße 2 in Waldfeucht

Senioren Union (SEN)

Senioren Union Übach-Palenberg: Weihnachtsfeier

Mittwoch, 04.12.2024 | 17:00 Uhr "Bierhütte" (Biergarten Spiertz), Rathausplatz 23

Anmeldung bitte an Monika Lux (lux.monika@web.de).

Senioren Union Erkelenz: Weihnachtsfeier

Donnerstag, 05.12.2024 | 17:30 Uhr Restaurant "Oerather Mühle", Roermonder Straße 36

Anmeldung bitte an: Klaus Steingießer (klaus.steingiesser@t-online.de).

VORSCHAU: CDU Kreis Heinsberg

Kreisparteitag mit Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 30. Januar 2025 | 19:00 bis 21:30 Uhr Haus "Sodekamp-Dohmen", Breite Straße 3, Hückelhoven (Hilfahrt)

Delegierte erhalten eine Einzeleinladung.

Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf unserer Homepage: https://cdu-kreis-heinsberg.de/Termine



Redaktionsschluss unbedingt beachten

Nur, damit nachher niemand sagt "Das habe ich ja nicht gewusst": Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist bereits am 6. Dezember.

Denn, wie in jedem Jahr, soll die Januarausgabe 2025 ja noch vor Heiligabend 2024 bei allen Mitgliedern im Briefkasten liegen. Und da es bei der Post in diesem Jahr so viele Klagen über zu späte Zustellung gegeben hat wie noch nie, wollen wir - gerade in der für die Zustellerinnen und Zusteller noch stressigeren Zeit - auf "Nummer Sicher" gehen!



Der Einladung des Vorstandsteams der Senioren Union im CDU Stadtverband Übach-Palenberg um die Vorsitzende Monika Lux zum diesjährigen "Weckmann-Essen" in das Mehrgenerationenhaus nach Palenberg sind viele Mitglieder der inzwischen auf fast 70 Personen angewachsenen Untergliederung der Christlich Demokratischen Union gefolgt.

Das hatte die erfreuliche Folge, dass es bei der Feier "echt gemütlich eng" zuging. Jedenfalls waren alle vorhan-



Die leckeren Weckmänner wurden bis auf den letzten Krümel verputzt.



Beim Klönen wurde auch über politische Themen diskutiert.

denen Tische und Stühle belegt, so dass das Vorbereitungsteam mehr als zufrieden mit der Resonanz war. Die sieben großen Weckmänner, frisch aus dem Ofen einer ortsansässigen Bäckerei kommend, wurden bis auf einige Krümelchen mit den vielfältigen selbstgemachten Marmeladen, "guter Butter" und mehr als nur einer Tasse Kaffee restlos verputzt. Wie bei allen Veranstaltungen der Senioren Union, war auch dies wieder ein sehr gemütlicher Nachmittag, bei dem vor allem viel geklönt wurde. Auch die aktuellen bundespolitischen Vorgänge wurden angesprochen, diskutiert und oft die Frage gestellt "Wann stellt der Olaf im Bundestag denn nun endlich die Vertrauensfrage?"

(Was sich inzwischen ja erledigt hat... Anmerkung der Redaktion)

Walter Junker